

Königsberger Thee-Compagnie

Actien-Gesellschaft.

Spezial-Geschäft zur Hebung des Deutschen Thee-Consums.

Verkaufsstelle für Schorndorf und Umgegend

bei Herrn **Carl Arnold.**

4. **Garantirt reine Chinesische Theen zu billigsten Preisen;**
Plombirte Pakete mit Schutzmarke zu 500, 250 und 125 Gramm netto Inhalt.

Stutt. Gewerbeausstellungsloose,
Ulmer Münsterbau loose
bei **Paul Kohler.**
Ausstellungs-Loose
sind zu haben bei
21 **F. Speidel.**

Schorndorf.
Viele Holzfüsse, Sopha und Bettstücke
sind wieder da, 1 Sekretär zu 55 M., 1
Bto. zu 35 M. Viele neue Betten bei
C. F. Stig.

Nach Waiblingen sucht ein zuverlässiges
fleißiges nicht unter 20 Jahre altes
Mädchen
bis nächst Martini.
J. Gahn, Kunstmüller.

Gute Fässer verschiedener
Größe, sowie Körbe zum Ver-
sandt von Obst und Trauben
hat zu verkaufen
Louis Müller's We.

Neue Oualfässer
1 1/2 bis 3 1/2 Eimer haltend auch kleinere
Fässer von 2 bis 12 Eimer hat zu ver-
kaufen
Rüfer Bodet.

Most-Obst
Süßen vorherrschend, sucht zu kaufen und
sieht Anträgen entgegen
C. Speidel.
Eine Parthie **Mostäpfel** kauft im
Auftrag.
B. Reuz jr.

Schorndorf.
Leere Petroleumfässer
kauft stets zu den höchsten Preisen
2. **Carl Fried. Maier a/Thor.**



Santmann's
Krausmann
1. gegen Magenleiden, Magenschwäche,
Magenkrampf, Magenverfleischung, Kolik,
Diarrhöe, Verstopfung, Schwindel, Kopf-
schmerz etc., 2. gegen Husten, Catarrh,
Catarrhalische, Brustverfleischung etc.,
3. gegen Gicht, Rheumatismus, Steifig-
keit der Gelenke etc.; altbewährte, tausend-
fach erprobte Hausmittel, (die in keiner
Familie fehlen sollten,) von denen man
viele mit geringen Kosten selbst be-
reiten kann, theile ich Allen, welche eine
Freimarkte zur Rückantwort einsenden,
kostenfrei mit. **B. Becker, Seeser-
Braunschweig.**

Freunden vaterländischer Geschichte, sowie Touristen empfehle
ich das nur noch in wenigen Exemplaren vorhandene Schriftchen:
Hohenstaufen und Rechberg
mit ihren Umgebungen.
Eine Schilderung der interessantesten Punkte des nordöstl. Theiles der
Schwäbischen Alb von der Teck bis zum Rosenstein von **H. E. Pleibel.**
Ulrich 1860. 72 Seiten. Preis cartonirt M. 1. —
Inhalt: Kirchheim und Teck — Reissenstein und Heimenstein —
Göppingen — Hohenstaufen — Lorch und sein Kloster — Staufenack,
Geislingen und Helfenstein — Hohen-Rechberg — Gmünd — Heubach
und der Rosenstein.
Gegen Franco-Einsendung von M. 1.10 in Briefmarken erfolgt frankirte
Zusendung.
Erwin Herwig, Buchhandlung in Göppingen.

Kaffee, Thee, Cacao, Vanille aus Hamburg.
Der vorzüglichsten Kaffee-Gründe wegen für ich in diesem Jahre in der Lage meinen Kunden bedeutend bessere
Waare für den alten Preis zu liefern. Ich versende Franco und franco mit. Verpackung gegen Nach-
nahme oder vorherige Einsendung des Betrages in Sächgen von 9/8 Pf. Netto:
1/2 Pfd. f. **Manado** M. 14.25
1/2 Pfd. **Berit-Ceylon** " 13.50
1/2 Pfd. **vord. grü. Java** " 12.82
1/2 Pfd. **fr. grün Java** " 10.92
1/2 Pfd. **fr. Mocca** " 10.45
1/2 Pfd. **S. Santos** (vorz.) " 9.50
1/2 Pfd. **Campinas** (vorz.) " 8.55
Kaffee in ganzen Ballon Netto 150 Pfd., a Pfd. 10 Pf. billiger, franco und verzollt.
Waaren-Versand-Magazin von C. H. Waldow
in HAMBURG, an der Koppel 50. (Preisourant gratis.)
Höhere königl. angestellte Beamte erhalten die Waare auf Wunsch ohne Nachnahme.

Einen Wagen **Angersfen** sammt
Blätter verkauft auf dem Acker
August Pfeiderer.
Jacob Maier hat **Duitten** zu
verkaufen.
Ein heizbares **Zimmer** hat an eine
stille Person zu vermieten
Schübele.

Wohnung zu vermieten.
Den ganzen zweiten Stock mit 2 Kü-
chen, Speisekammer und 6 Zimmer (bisher
von Frau Dr. Dehlinger bewohnt) hat an
Lichtmeß zu vermieten.
Distel.

Zu vermieten.
Eine Wohnung nebst Laden und
Arbeitslokal bis Martini oder später.
Ein möblirtes, heizbares **Zimmer**
mit
F. Schübele.
Geradstetten.

Nächsten Montag ist in hiesiger Ziegelei
frisch gebrannt
Kalk und Ziegelwaare
zu haben.
Ziegler Mittelberger.

Bach-Tag
Bregler.

Winterbach.
Eine Kellerrunde,
gut mit Eisen gebunden, hat zu verkaufen
Väder Gause.

Steinenberg.
Nächsten Montag ist in hiesiger
Ziegelei frischer
Kalk und rothe Waare
zu haben.
Ziegler Erzinger's Witwe.

Ein geschlossener **Kellerantheil**
zu 4-5 Eimer Getränk und Kartoffel
wird in der obern Stadt fogleich zu
mieten gesucht. Von wem? sagt
die Redaktion.

Sogleich oder bis Martini d. J. ist
eine freundliche
Wohnung
nebst Zugehör zu vermieten im Schloß
Oberurbach.

Gottesdienste
am 16. Sonnt. u. Trin. (2. Okt.) 1881.
Vorm. 9 Uhr Predigt
Herr Helfer Hoffmann.
Nachm. 2 Uhr Predigt und Ordination
des Bisk. Nitzsch vort. Schnaith.
Herr Helfer Hoffmann.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Erscheint Dienstag,
Donnerstag und Samstag.
Abonnementspreis:
vierteljährlich 88 S., durch die
Post bezogen im Oberamts-
bezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S.
Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile ober-
berer Raum 10 S.

№ 117. Dienstag den 4. Oktober 1881.

Einladung zum Abonnement.

Für das IV. Quartal 1881 können auf den
Schorndorfer Anzeiger
sowohl bei den K. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden.
Der Erlaßpreis der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährlich 1 M. 15 S.
Außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 S.
Die Redaction.

Bekanntmachungen.

Schorndorf. Reichstags-Wahl.

Die Herren Ortsvorsteher
werden darauf aufmerksam gemacht, daß für die hiesige Ober-Schulbehörde seither die Führung der Wahlprotokolle durch Schullehrer ge-
staltet und verfügt worden ist, daß für die hiesige Ober-Schulbehörde seither die Führung der Wahlprotokolle durch Schullehrer ge-
richtet an der betreffenden Schullasse am Wahltag einzustellen sei.
Hiernach wird den Herren Wahl-Vorsteher empfohlen, bei der Bestellung des Protokollführers auf Schullehrer Bedacht zu
nehmen. Es können jedoch nur solche Personen zu Protokollführern bestellt werden, welche in die Wählerliste des betreffenden
Wahlbezirks eingetragen sind und kein unmittelbares Staatsamt bekleiden.
Des Ferneren wird den Ortsvorstehern empfohlen, die in dem Schorndorfer Anzeiger erscheinenden an sie gerichteten Aus-
schreiben zu sammeln.
Den 3. Okt. 1881.
**K. Oberamt.
Dann.**

Schorndorf. Reichstags-Wahl. An die Ortsvorsteher.

Denselben wird zur Nachachtung Folgendes eröffnet:
1) Das Erkenntnis des Gemeinderaths über Einsprachen gegen die Wählerliste (§ 3 des Reglements) und der Öffnung desselben an die Beteiligten muß längstens innerhalb drei Wochen, vom Beginn der Auslegung der Wählerlisten an gerechnet, also spätestens am Dienstag den 18. Oktober d. J. erfolgen.
2) Beide in Folge von Entscheidungen über begründet erachtete Einsprachen gleichmäßig berichtigte Exemplare der Wählerlisten sind am 22. Tage nach dem Beginn der Auslegung, somit am Mittwoch den 19. Oktober d. J. vom Gemeinderath bezw. Theilgemeinderath definitiv abzuschließen (§ 4 des Wahlreglements) und mit folgenden Beurkundungen zu versehen.
a) **Das Haupt-Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
b) **Das zweite Exemplar (Duplikat), welches gleichfalls außen als solches zu überschreiben ist.**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
c) **Das dritte Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
d) **Das vierte Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
e) **Das fünfte Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
f) **Das sechste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
g) **Das siebente Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
h) **Das achte Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
i) **Das neunte Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
j) **Das zehnte Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
k) **Das elfte Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
l) **Das zwölfte Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
m) **Das dreizehnte Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
n) **Das vierzehnte Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
o) **Das fünfzehnte Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
p) **Das sechzehnte Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
q) **Das siebzehnte Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
r) **Das achtzehnte Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
s) **Das neunzehnte Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
t) **Das zwanzigste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
u) **Das einundzwanzigste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
v) **Das zweiundzwanzigste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
w) **Das dreiundzwanzigste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
x) **Das vierundzwanzigste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
y) **Das fünfundzwanzigste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
z) **Das sechsundzwanzigste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
aa) **Das siebenundzwanzigste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
ab) **Das achtundzwanzigste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
ac) **Das neunundzwanzigste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
ad) **Das zehntausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
ae) **Das elftausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
af) **Das zwölftausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
ag) **Das dreizehntausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
ah) **Das vierzehntausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
ai) **Das fünfzehntausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
aj) **Das sechzehntausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
ak) **Das siebzehntausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
al) **Das achtzehntausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
am) **Das neunzehntausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
an) **Das zwanzigtausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
ao) **Das einundzwanzigtausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
ap) **Das zweiundzwanzigtausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
aq) **Das dreiundzwanzigtausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
ar) **Das vierundzwanzigtausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
as) **Das fünfundzwanzigtausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
at) **Das sechsundzwanzigtausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
au) **Das siebenundzwanzigtausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
av) **Das achtundzwanzigtausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
aw) **Das neunundzwanzigtausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
ax) **Das zehntausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
ay) **Das elftausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
az) **Das zwölftausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
ba) **Das dreizehntausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
bb) **Das vierzehntausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
bc) **Das fünfzehntausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
bd) **Das sechzehntausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
be) **Das siebzehntausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
bf) **Das achtzehntausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
bg) **Das neunzehntausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
bh) **Das zwanzigtausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
bi) **Das einundzwanzigtausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
bj) **Das zweiundzwanzigtausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
bk) **Das dreiundzwanzigtausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
bl) **Das vierundzwanzigtausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
bm) **Das fünfundzwanzigtausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
bn) **Das sechsundzwanzigtausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
bo) **Das siebenundzwanzigtausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
bp) **Das achtundzwanzigtausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
bq) **Das neunundzwanzigtausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
br) **Das zehntausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
bs) **Das elftausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
bt) **Das zwölftausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
bu) **Das dreizehntausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
bv) **Das vierzehntausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
bw) **Das fünfzehntausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
bx) **Das sechzehntausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
by) **Das siebzehntausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
bz) **Das achtzehntausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
ca) **Das neunzehntausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
Gemeindepfleger N.
Gemeinderath (in Theilgemeinden Theilgemeinderath).
cb) **Das zwanzigtausendste Exemplar das außen als solches zu überschreiben ist:**
Schultheiß N. Gefertigt
Rathschreiber N. (vorläufiger Abschluß). Geprüft und anerkannt. N. den 26. Sept. 1881.
G

genwärtige Exemplar mit dem Hauptexemplar der Wählerliste vollständig übereinstimmt.
N. den 19. Oktober 1881.
(Ortsiegel.) Gemeinderath (Theilgemeinderath).

Wiederholt wird, daß die Liste für Barcelon (Theilgemeinden) nur der betreffende Theilgemeinderath, wenn aber kein Anwalt und kein Theilgemeinderath vorhanden ist, der Gesamtgemeinderath zu beurkunden hat.

3) Beide Exemplare der Wählerlisten und Wahlprotokolle sind zu überschreiben X. Wahlkreis, Wahlbezirk Nr.

4) Die zweiten Exemplare der Wählerlisten sind den Wahlvorstehern von den Ortsvorstehern der zu den betreffenden Wahlbezirken gehörigen Gemeinden sofort nach dem am Mittwoch den 19. Oktober d. J. stattfindenden definitiven Abschluß der Wählerlisten behufs Verhütung bei der Reichstagsabgeordnetenwahl gegen Empfangsbcheinigung zuzustellen.

5) Die Beurkundungen in beiden Exemplaren der Wählerlisten sind, wie oben bemerkt, mit dem Gemeinde-Siegel zu versehen.

6) Sollten die zweiten Exemplare nicht nach Vorschrift beurkundet sein, so wird die Beurkundung auf Kosten der betreffenden Ortsvorsteher nachgeholt werden.

7) Die Haupt-Exemplare der Wählerlisten nebst den Belegstücken sind in der Gemeinde-Registatur aufzubewahren.

8) Bis spätestens Samstag den 22. Oktober d. J. muß das Oberamt im Besitze der Anzeigen der Ortsvorsteher sein, daß sie das zweite Exemplar der Wählerlisten den Wahlvorstehern zugestellt haben und im Besitze von Empfangsbcheinigungen der Wahlvorsteher darüber sind.

Den 3. Oktober 1881. R. Oberamt. Baun.

Schorndorf. Die Ortsbehörden

- haben:
- 1) die Berichte über die Prüfung des Feuer-Vericherungsbuchs (Schornd. Anz. 1879 Nr. 83.) bis 15 Okt. d. J. zu erstatten und;
 - 2) die R. Verordnung betr. die Feuerpolizei vom 21. Dezbr. 1876. (Reg. Bl. S. 513) und die Lokalfeuersösch-Ordnung zu publiciren und hierüber Vormerkung zu machen.
- Den 3. Okt. 1881. R. Oberamt. Baun.

Schorndorf.
Auf Grund richterlichen Haftbefehls wird hiemit gegen die wegen Betrugs in Untersuchung stehende ledige Christine ... Dieselbe ist in das amtsgerichtliche Gefängniß in Schorndorf einzuliefern Sie ist von großer kräftiger Statur, hat ein breites Gesicht, blonde Haare ...
Den 2. Oktober 1881. R. Amtsanwaltschaft. Rothmund A.M.

Neuer Adelberg.
Grasstreu-Verkauf.
Am Freitag den 7. d. Mts.
Vormittags 9 Uhr
aus dem Staatswald Sohlhau und Sulztrieble 10 Loosje Grasstreu zu Kohlbede.
Zusammenkunft im Sohlhau.

Schorndorf.
Die Ehefrau des Polizeiwachtmeisters Widmann von hier verkauft den **Trauben-ertrag** von ihrem Weinberg im Aichenbach.
Die Liebhaber werden eingeladen, sich am Samstag den 8. ds. Mts. Nachmittags 3 Uhr in dem Weinberg einzufinden.
Den 1. Oktober 1881.
Stadtschultheißenamt. Fritz.

Plüderhausen.
Buttenlieferung.
Offerte auf die Submissionslieferung von **12 Feuerwehributten von hartem Eisenblech** nach der auf hiesigem Rathhaus zur Einsicht aufliegenden Zeichnung und Vorschrift, wollen mit entsprechender Aufschrift versehen, bis 12. d. Mts. eingereicht werden beim
Schultheißenamt.
Den 3. Oktober 1881.

Winterbach.
Einen gut erhaltenen **Ruhwagen** verkauft am nächsten Donnerstag, Vormittags 7 Uhr
Gerichtsvollzieher **Schnabel.**
Eine **Stunde** verkauft
Schnabel, Milchhändler.
Sampson in schöner Auswahl bei **Paul Kohler.**

Weiler.
Verdingung v. Bauarbeiten.
Zur Vergrößerung des städtischen Schullokals werden nachstehende Bauarbeiten zur Verakkordirung im Wege schriftlicher Submission ausgeschrieben und zwar:
1) Maurerarbeit 141 M 30 S,
2) Zimmerarbeit 204 " 70 "
3) Schreinerarbeit 44 " — "
4) Glaserarbeit 20 " — "
5) Flachsnerarbeit 56 " 20 "
6) Eisenlieferung 30 " — "
Plan, Kostenvoranschlag und Bedingungen können auf dem Rathhause eingesehen werden.
Affordabelicahaber wollen ihre Offerte schriftlich versiegelt mit der Aufschrift „Bauarbeiten zum Schulhause“ versehen mit gemeinderäthlich beglaubigten Vermögenszeugnissen bis **Freitag den 7. Oktober 1881** Morgens 9 Uhr an die unterzeichnete Stelle einreichen, worauf um 11 Uhr an demselben Tage die Offertseröffnung stattfindet.
Den 3. Oktober 1881.
Schultheißenamt. Schnabel.

Schorndorf.
Die Mitglieder des **Arbeiterbildungsvereins** werden auf heute Dienstag Abend 8 Uhr zu **Süttelmaier** freundlich eingeladen.
Von einer der ältesten eingeführten **Feuerversicherungs-Gesellschaften** wird ein **zuverlässiger, selbstthätiger Haupt-Agent** für das **Oberamt Schorndorf** gesucht, welchem die Agenten des Oberamtsbezirkes unterstellt werden könnten. Gest. Offerten unter Chiffre **J. 7796** vermittelt **Rudolf Woffe** in **Stuttgart.**

Schorndorf.
Hochzeits-Einladung.
Zu unserer am nächsten **Donnerstag** stattfindenden Hochzeitsfeier im **Gasthaus z. Döfeln** laden wir Freunde und Bekannte aufs höflichste ein.
Gottlieb Böd. Luise Böd.

5 Ctr. gutes Mostobst kauft im Auftrag
Christian Weibrecht.
Feinen **Weingeist & Stampfweiss,** verschiedene **Gewürze** billigt bei
Christian Bauerle.

1 Ovalofen hat zu verkaufen
G. Breuninger.
50 Centner Luiken hat zu verkaufen
J. G. Schreyal.

Zwei Ständen, Feldgeschir, Treitzuber, 3 **Butten** verkauft am **Mittwoch den 5. Oktbr.,** Mittags 11 Uhr
J. Gerhab.
Einen tüchtigen **Zagldhner** als Preßknecht sucht sofort bei gutem Lohn.
Manz & Adler.

Ein **goldener Ring** ist hier gefunden worden, der Eigentümer kann ihn gegen Ersatz der Druckkosten bei Kaufmann **Blitzig** in Winterbach abholen.

Reichstagswahl.

Zu einer Besprechung über die bevorstehende Reichstagswahl, sowie zur Bildung eines Wahlcomites für die Candidatur des Herrn v. Böllwarth, erlauben sich die Unterzeichneten die Herren Wähler auf morgenden **Mittwoch** Abend 8 Uhr in den **Kronensaal** freundlich einzuladen und der Wichtigkeit dieser Wahl wegen um recht zahlreiches Erscheinen zu bitten.

Oberamtsarzt Dr. **Gaupp.** **J. Fr. Reich.** **Otto Breuninger.**
Louis Arnold. **Gustav Weil.** **Adler.**
E. Reinert. **J. Ziegler.**

Feuerwerk! Feuerwerk! Feuerwerk!
Carl Weil. 3'



Zu haben in Schorndorf bei **G. Steiger, Buchbinder.**
Ein **Wiesenland** im Roth verkauft
Johs. Weil Ww.
Winterbach.
Fässer von 1 bis 14 Eimer, 3 **Reiterkassenden** und einige Feldgeschirre hat zu verkaufen
Johs. Käfer.

Verschiedene Sorten
Schönes Tafelobst verkauft
Leonh. Mayer.
Eine guterhaltene
Weinstande verkauft
Joh. Eisenbraun.
Von 2 bis 4 Eimer **Faß** hat zu verkaufen
Bidlingmaier.

Aichenbachhof.
Station **Plüderhausen.**
Der Unterzeichnete ist gekommen, eine schwere **Schraube** von 3 die Wahl, eine mit dem **Kalb**, die andere hochträchtig, die dritte 1 Vierteljahr trächtig ist.
Friedrich Albrecht.

Trunksucht, sogar im höchsten Stadium, beseitigt sicher mit, auch ohne Vorwissen, unter Garantie der Erfinder d. M. u. Spezialist f. Trunksucht-Leidende **Th. Konechly,** Berlin, Bernauerstr. 84. Älteste, deren Nichtigkeit von königlichen Amtsgerichten und Schulzen-Aemtern bestätigt, gratis. Nachahmer beachte man nicht, da solche nur Schwindel treiben. 6,

Bei der im Monat September d. J. in **Glingen** abgehaltenen Prüfung der Gehilfen für Gemeinde und Corporationsbeamte sind unter Andern nachfolgende Kandidaten mit gutem Erfolg bestanden:
Wilhelm Schneider aus Alldorf, **Herman Söhl** aus Rudersberg, **Gottlob Bed** aus Haubersbronn, **Gottlob Rube** aus Plüderhausen.

Kongress des Deutschen Weinbau-Vereins.
Fortsetzung.

In Beziehung auf die Ausführung des Räuhergeschäfts auf hiesiger Markung machte die Kommission folgende Vorschläge, wobei sie davon ausging, daß bei dem sehr verschiedenen und sehr zerstreuten Besitze der Einzelnen nur bei einem allgemeinen, gemeinsamen Vorgehen und bei einer strengen Organisation ein Erfolg zu erzielen ist. „Es werden durch öffentlichen Anruf für das Geschäft des Räuherns selbst 180 Mann (Räuherer) gesucht, welche für ihre Dienstleistungen auf Verlangen entschädigt werden. Je 10 Mann stehen unter einem Obmann, welcher das Geschäft beauftragt, so daß im Ganzen 18 Obmänner erforderlich sind, welche von der Kommission aufgestellt werden. Je drei Obmänner stehen unter einem weiteren Obren (Hauptmann), diese 6 Hauptleute sind die Mitglieder der Kommission. Dieselben vertheilen die Weinberg-Markung in 6 Theile unter sich und jeder derselben theilt seinen 3 Obmännern einen Theil zu, so daß jeder der Letzteren die Aufsicht über etwa 100 Morgen oder 32 Hektar erhält, welche er wiederum unter seinen 10 Räuherern zu vertheilen hat. Auf diese Weise ist jedem Räuherer nicht nur sein Bezirk zum Voraus genau anzuweisen, sondern es sind auch die Stellen, auf welchen das Material zu verbringen und die Feuer aufzu-

Geld-Antrag.

6000 Mark sind auf einen oder 2 Posten gegen doppelte Pfandsicherheit sofort auszuliehn. Näheres bei der Redaktion d. Bl. 2,

1 oder 2 heizbare sehr freundliche **Zimmer** können einzeln oder zusammen mit oder ohne Möbel sofort oder auf 1. Nov. vermietet werden durch wen? 2 sagt die Redaktion d. Bl.

Ein ordentliches fleißiges **Mädchen** wird gesucht bis Martini. Von wem? sagt die Redaktion.

Haubersbronn.
Küfer **Frauenthener** verkauft ein **Faß,** 4 Eimer haltend, im Auftrag.

Bergmann's 9
Theerschwefel-Seife
bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet sie unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweiße Haut. Vorräthig à Stück 50 Pf. bei **Carl Fischer.**

Steinenberg.
Lehrlings-Gesuch.
Ein gut erzogener junger Mensch, welcher Lust hat die Müllerei zu erlernen, findet eine Stelle bei
Müller Greiner.

Sportel-Verzeichnisse sind zu haben bei
G. Mayer'schen Buchdruckerei.

Schuld- und Bürgscheine sind zu haben bei
Mayer'schen Buchdruckerei.

machen sind, schon vorher zu bestimmen. Die Beschaffung und Beischaftung des Theers ist Sache der Kommission.

Steht eine Frost-Nacht in Aussicht, so versammelt sich die Kommission und bleibt, wenn nöthig, in Permanenz. Erachtet sie das Räuheren für nöthig, so theilt jedes Mitglied den unter ihm stehenden 3 Obmännern dies mit und diese haben die Verpflichtung, das Gleiche bei den unter ihnen stehenden 10 Räuherern zu thun. Auf diese Weise können zu jeder Stunde der Nacht ohne große Mühe und fast gleichzeitig die sämtlichen Räuherer aufgeboden werden, um sich mit Fackeln und Gießkanne an ihren Räuher-Bezirk zu begeben und die Kommission zieht dieses Verfahren jedem andern, namentlich einem öffentlichen Zeichen durch Glocke u. s. w. vor.

Die Kosten einer solchen Räuher-Nacht mögen sich folgendermaßen belaufen:
360 Ztr. Theer, derzeitiger Preis M. 2. 20. per Ztr., bei größerer Abnahme wohl noch billiger M. 792. Entschädigung der eine solche in Anspruch nehmende Räuherer, Fuhrlohn des Theer's Mehraufwand, wenn das Räuheren länger als 4 Stunden nöthig u. s. w. 500 M.

Dieser Aufwand erscheint sowohl gegenüber der ganzen Markung, als dem Besitze des Einzelnen so gering, daß ein ernstlicher Versuch selbst ohne die Sicherheit des Gelingens nicht unterlassen werden sollte. Nimmt man den schwach mittleren Ertrag des Morgens Weinberg zu 4 Eimern oder 1 Hektar zu 37 Hektoliter und die Möglichkeit an, daß durch eine oder einige Räuherungen auch nur 1/10 dieses Ertrags gerettet werden könnte, so ergibt dies bei Annahme eines Weinpreises von 50 fl. per Eimer oder M. 29. per Hekt. 470 mal 37 mal 29 = 50431 M., 10

es ist aber nur zu bekannt, wie oft schon in einer oder wenigen Frostmächten die Hoffnung auf weit größere Erträge zu nichte gemacht worden sind! Den einzelnen Besitzer würde die Räucher- nacht per tragbaren Morgen nicht ganz auf 30. kr. oder per Hektar M. 2. 80. zu stehen kommen, welche überdies durch Räucherarbeit selbst von dem noch abverbient werden könnte, welcher genöthigt ist, eine Bezahlung in Anspruch zu nehmen. Der Betrag erscheint gering, wenn man ihn mit so mancher anderen Versicherungsprämie vergleicht."

Auf Grund des Vorstehenden schlug die Kommission in der Versammlung vom 4. April 1875 den Weinbergbesitzern vor, eine Vereinigung zu diesem Zwecke zu bilden, von der Ueberzeugung ausgehend, daß bei übereinstimmendem guten Willen und bei strenger Unterordnung des Einzelnen unter das Ganze eine ziemliche Wahrscheinlichkeit des Erfolges vorliegt, und daß es unsrer Stadt als Inhaberin einer der größten Weinberg-Markungen des Landes wohl anstehen würde, in dieser Richtung vorzugehen. Dabei wurde auch sofort die Einladung der Nachbargemeinden zu gleichen und gleichzeitigem Vorgehen ins Auge gefaßt. In der Mitte der Versammlung erhob sich gegen die gestellten Anträge kein Widerspruch, vielmehr wurden die aufgestellten Listen zur Unterzeichnung der mit der Räucherung Einverständigen und zur Tragung der Kosten sich Verpflichtenden theils bei der Versammlung, theils später von der überwiegenden Mehrzahl der Weinbergbesitzer unterzeichnet. Es wurde denn auch die Weinberg-Räucherung in der vorbemerkten Weise vorbereitet, die gesammte Weinberg-Markung in 18 gleiche Theile abgetheilt, von denen jeder annähernd 100 Morgen oder 32 Hektar enthält. Jeder Theil stand unter einem Obmann, je 3 Obmänner unter 1 Hauptmann. Jeder Hauptmann war im Besitze einer Markungskarte, auf welcher der Umfang und die Grenzen seiner 3 Obmannsbezirke genau eingezeichnet sind. Fortsetzung folgt.

Tages-Begebenheiten.

Stuttgart, 27. Sept. Seit heute Mittag weilt der deutsche Kaiser in unserer Stadt, die zu diesem Zweck ihr feinstes Kleid angelegt hat. Bis in die entlegensten Stadttheile sieht man Flaggen wehen. Am 12 Uhr kam der Kaiser, der seit 1876 nicht in Stuttgart war, mittelst Separatzug von Karlsruhe hier an. Auf dem Bahnhofe waren zum Empfange Sr. Majestät der König, Prinz Wilhelm von Württemberg mit Gemahlin sowie seine zum Besuch hier weilenden Brüder, Großfürstin Vera, die gesammte Generalität und die Spitzen der Staats- und städtischen Behörden erschienen. Sonst war der Zutritt zum Perron nur denen gestattet, welche eine vom Wärtner v. Wittnacht eigenhändig unterzeichnete Karte aufweisen konnten. Sobald der Kaiser den Waggon verlassen hatte, trat ihm König Karl entgegen und beide Monarchen begrüßten und küßten sich. Vom Bahnhof bis zum Schloß bildeten Schützen und Feuerwehrlente Spalier und das Publikum stand Kopf an Kopf auf der ganzen Strecke. Sobald Sr. Majestät der Kaiser an der Seite des Königs aus dem Bahnhofportal heraustrat und in den Wagen stieg, brach die Menge in ein tausendstimmiges Hoch aus, das sich immer und immer wiederholte und sich bis zum Schloße fortplante. Die Kapelle der Schützen spielte „Heil dir im Siegerkranz“, ebenso wie die Militärkapelle, welche im Musikpavillon auf dem Schloßplatz aufgestellt war. Der Kaiser, dessen gesundes Aussehen allgemein erfreute, grüßte überaus freundlich nach allen Seiten. Sofort nach Ankunft desselben im Schloße war Familien-Dejeuner für die Fürslichkeiten, und für das Gefolge fand Marichallstafel statt. Nach dem Dejeuner ließ sich der Kaiser den bei dem Hoflieferanten Föhr bestellten Kaiserpreis für die Rennen in Baden-Baden zeigen. Eine große Volksmenge hielt bis nach 2 Uhr, um welche Zeit der Kaiser in die Ausstellung fuhr, vor dem Schloße aus, wieder in entzückende Hochrufe ausbrechend, als sie des greisen Monarchen ansichtig wurde. In der Ausstellung hatte man dieses Mal mehr Vorlicht geübt, als beim Besuch des deutschen Kronprinzen am letzten Freitag. Damals war die Menge so groß gewesen, daß der Kaiserjohn einige Mal sehr ins Gedränge kam. Heute hatte man nur eine ganz beschränkte Anzahl Karten ausgegeben, und nur die Aussteller, sowie von jeder abonnierten Familie ein Mitglied durften eintreten. Der Kaiser, in dessen Gefolge sich Prinz Weimar, Minister v. Sied und viele Offiziere befanden, wurde von dem Exekutiv-Komitee der Ausstellung mit dem Präsidenten Jobst an der Spitze im Vestibule empfangen, wobei dem Monarchen ein Blumenstrauß überreicht wurde. Fast alle Anwesenden trugen Sträußchen von blauen Kornblumen. König Karl kam

mit dem Generaladjutanten Fehren. v. Spitzemberg erst 1/2, Stunden später, verließ auch 1/2 Stunde vor dem Abgang des Kaisers die Ausstellung wieder. In der altdeutschen Weinstube trank der Kaiser dem König mit württembergischem Schaumwein zu. Der Kaiser verweilte ca. 2 1/2 Stunden in der Ausstellung, ohne die geringste Ermüdung zu zeigen und unterhielt sich mit der Mehrzahl der Aussteller auf das Guldvollste, überall hohes Interesse an den Erzeugnissen unserer Industrie an den Tag legend. An dem Buffet von Mittler u. Co. im Schloßbau, sowie von den Restaurateuren Weber u. Fromm und Hubert u. Kaiser wurde dem Kaiser je ein Glas Champagner kredenz, das auch mit freundlichem Lächeln angenommen wurde. Als Sr. Majestät von der Gewerbehalle in den Garten trat, intonirte die konzertirende Militärkapelle wieder die Volkshymne „Heil dir im Siegerkranz“. Am Stadtgartenportal bestieg der Kaiser sodann den Wagen und fuhr in's Schloß zurück, vom Spalier bildenden Publikum nochmals mit Jubel begrüßt. Heute Abend wurde das Theater beleuchtet, wo dem Kaiser wieder neue Ovationen dargebracht wurden. Man gab drei kleine Lustspiele. Nach Schluß der Vorstellung, welcher schon um 8 1/2 Uhr erfolgte, war Souper der Fürslichkeiten. Morgen wird der Kaiser auf dem Volksfest erwartet.

Bayreuth, 28. Sept. (Nord.) Das „Bayr. Tzbl.“ schreibt: Gestern um die Mittagsstunde wurde der funktionirnde Eisenbahnoberkondukteur Chr. Schöffel von seiner Frau, die einige Zeit vom Hause abwesend war und zwischen 11 und 12 Uhr in ihre Wohnung zurückkehrte, todt im Bette liegend mit mehreren Schnitten und Stichwunden am Halse aufgefunden. Es lag dringender Verdacht einer gewaltsamen Tödtung durch dritte Hand, verbunden mit Verabugung, vor, weil Portemonnaie und Uhr des Schöffel fehlten. Der dringende Verdacht der Thäterschaft hat sich auf die Ehefrau des Getödteten gelenkt. Dieselbe soll ihrem Mann während der Abwesenheit in's Wasser geworfen haben. Portemonnaie und Uhr scheint die Thäterin selbst entfernt zu haben, um einen Raubmord wahrscheinlich erscheinen zu lassen. Durch das Kind der Schöffel'schen Eheleute soll verathen worden sein, daß die Mutter schon in der Frühe den Vater abgestochen und dann die Wohnung verlassen habe. Die unnatürliche Frau ist verhaftet und wurde heute früh zur Konfrontation mit der Leiche ihres Mannes unter Polizeibegleitung in das Leichenhaus zu St. Georgen verbracht. Sie soll übrigens schon mehrmals an geistiger Störung gelitten, auch mit ihrem Manne in fortwährendem Unfrieden gelebt haben.

Washington, 30. Sept. Eine Aenderung des Kabinetts wird vor dem Zusammentritt des Senates nicht erwartet. Der Prozeß Guiteau wird voraussichtlich in Washington geführt; sein Schwager, ein Advokat, wird ihn verteidigen.

Auszug aus dem Standesamts-Register vom Monat September

Geburten:
Am 2. September. Walther, Sohn des Emil Schmid, Werkmeisters. Am 4. Sept. Ottilie Katholie, T. des Adolf Schnabel, Dreher. Am 8. Sept. Maria Emma, T. des Gottlieb Joos, Korbmachers. Am 9. Sept. Wilhelm, Sohn des Jakob Kettner, Mittelschullehrers. Am 14. Sept. Emma Magaretha, T. des G. Leufhard, Schneiders. Am 22. Sept. Edwin Immanuel, S. des John Müller, Fabrikant. Am 24. Sept. Gottlob Friedrich, S. des Karl Fritz, Wäders hier.

Eheschließungen:
Am 15. Sept. Jakob Friedrich Pfuhl, Schlosser aus Hochdorf mit Karoline Pauline Barth, ledig von hier.

Sterbefälle:
Am 6. Sept. Elise Louise, Tochter des G. Maier, Stadtbaumeisters, 7 Mt. alt. Am 7. Sept. Karl Johann, Sohn der Louise Fünfer, ledig, 26. Wochen alt. Am 7. Sept. Paul Eugen, Sohn des J. Fider, Restaurateurs, 7 Wochen alt. Am 9. Sept. Louise Marie, T. der Marie Heim, ledig, 3 Wochen alt. Am 14. Sept. Marie Emma, T. des Gottlob Joos, Korbmachers, 7 Tage alt. Am 15. Sept. Anna Sophie, T. des Friedr. Maier, Wasserbautechniker, 7 Wochen alt. Am 20. Sept. Elisabeth Friederike, Ehefrau des Christ Fuß, Küfers, 56 Jahr 10 Mt. alt. Am 22. Sept. Thomas Härer, Straßenwarth, 48 Jahr 5 Mt. alt. Am 22. Sept. Karl Richard, S. des Johs. Schneider, Schlosser, 10 Wochen alt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger.

A m t s b l a t t
für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Ersteht Dienstag,
Donnerstag und Samstag.
Abonnementpreis:
vierteljährl. 86 S., durch die
Post bezogen im Oberamts-
bezirk viertelj. 1 M. 15 S.

Trägerlohn viertelj. 9 S.
Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile oder
deren Raum 10 S.

№ 118. Donnerstag den 6. Oktober **1881.**

Bekanntmachungen.

An die gemeinschaftlichen Aemter.

Im laufenden Jahre sind mehrere Gemeinden des Landes, darunter auch zwei des diesseitigen Oberamtsbezirks Nibelberg und Schlichten vom Hagelschlag betroffen worden. In der Voraussetzung, daß wie sonst, so auch diesmal in den verschont gebliebenen Gemeinden Gerechtigkeit vorhanden sein werde, den ärmsten der Beschädigten ihren Nothstand zu erleichtern, werden hiedurch die gem. Aemter bezw. Pfarrämter veranlaßt, in thunlichster Weise Sammlungen von Haus zu Haus oder, wenn die örtlichen Verhältnisse dies weniger gestatten, eine Kirchenkollekte zu veranstalten und die Erträge sogleich unmittelbar an das Kassamamt der Centralleitung des Wohlthätigkeits-Vereins einzusenden mit einer Erklärung darüber, ob dieselben den Hagelbeschädigten des Landes überhaupt oder des diesseitigen Bezirke zugut kommen sollen.
Schorndorf, 4. Okt. 1881.
R. gemeinschaftl. Oberamt.
Baun. J. B. Hoffmann.

Schorndorf.
Die Ortsbehörden

haben:
1) die Berichte über die Prüfung des Feuer-Versicherungsbuchs (Schornd. Anz. 1879 Nr. 83.) bis 15 Okt. d. J. zu erstatten und
2) die K. Verordnung betr. die Feuerpolizei vom 21. Dezbr. 1876. (Reg. Bl. S. 513) und die Lokalfeuerlösch-Ordnung zu publiciren und hierüber Vormerkung zu machen.
Den 3. Okt. 1881.
R. Oberamt.
Baun.

Schorndorf.
Die Ortsbehörden

erhalten je 3 Exemplare der vom Landes-Inspektor Grossmann bearbeiteten Dienstinstruktion für Spritzenmeister mit dem Auftrage dieselben den betreffenden Bediensteten gegen Bescheinigung im Schultheisenamts-Protokoll zuzustellen.
Den 5. Okt. 1881.
R. Oberamt.
Baun.

Schorndorf.
Die umgewandelten Staats-Obligationen können abgeholt werden beim
Kassamamt.

Gerichtsnotariatsbezirk Schorndorf.
Gläubiger und Bürger Aufruf.

Ansprüche an hienach aufgeführte Personen wollen binnen 8 Tagen zum Zwecke der Berücksichtigung bei den vorzunehmenden Theilungsgeschäften schriftlich angemeldet werden, widrigenfalls die Gläubiger die im Nichtanmeldungs-falle für sie entstehenden Nachtheile sich selbst zuzuschreiben haben.
Schorndorf.
Maier, Gottlieb, Stadtbaumeisters Gattin.
Fuß, Christian, Küfers-Frau.
Härer, Thomas, Straßenwarth.
Steinenberg.
Benz, Johannes, Schmied.
Dberurbach.
Marr, Johann Georg, Schuhmacher.
Schorndorf, den 4. Okt. 1881.
R. Gerichtsnotariat.
Gaupp.

Schorndorf.
Reichstags-Wahl.

Dieselbe findet am **Donnerstag den 27. Oktober d. J.** vor Vormittags 10 Uhr bis Abends 6 Uhr statt.
Die hiesige Stadt ist in 2 Wahlbezirke eingetheilt, nemlich:
I. Bezirk diesseits der Eisenbahn,
II. Bezirk jenseits der Eisenbahn.
Im ersten Bezirk ist Stadtschultheiß Fritz Wahlvorsteher und Gemeindevorsteher Albin der Stellvertreter, der Rathhaussaal ist das Wahllokal.
Im zweiten Bezirk ist das Wahllokal in dem Schulhause beim Bahnhof, parterre. Wahlvorsteher ist Herr Franz Knapp, Dekonom, Stellvertreter Stiftpfleger G. Weil in der Vorstadt.
Den 4. Oktober 1881.
Stadtschultheisenamt.
Fritz.

Schorndorf.
Nachdem ich die Amtsnachfolge Winterbach angetreten und daher an der Weilerstraße Wohnung genommen habe, werde ich an jedem Samstage für hien-selbstige Angelegenheiten zu sprechen sein, wogegen ich bitte, dies an Sonntagen, an welchem ich meine Kanzlei geschlossen zu halten pflege, gefälligst unterlassen zu wollen.
Den 3. Oktober 1881.
Amts-Notar **Speidel.**

Volks-Verein.
Nächsten Freitag Abend im **Waldhorn.**

Einem delikaten Neuen
hat im Ausschank **Watz zur Krone.**

Große wie kleine Kette
Most-Obst
kauft fortwährend
Manz & Döhlen.

